

# Förderung für junge Menschen in Ausbildung

Dozenten greifen Azubis, die Hilfe brauchen, unter die Arme und sichern so den Standort

Miriam Mandt-Böckelmann

**Iserlohn.** Für Nemekhbayar Enkhbayar stand fest: „Meine Ausbildung beim Stuckateurbetrieb für Trockenbau Innenausbau Enginler will ich schaffen. Egal was passiert.“ Der Iserlohner war motiviert und auf der Baustelle klappte alles perfekt. Das Problem war der schulische Teil: „Ich habe die Fragen, die wir bearbeiten sollten, einfach nicht verstanden“, sagt der junge Mann, der erst vor sechs Jahren aus der Mongolei nach Deutschland kam. Grund waren die im Deutschen oft schwierigen Satzkonstruktionen. Die Firma war zufrieden mit ihrem Azubi, wollte ihn gerne behalten und versuchte es zunächst mit Deutsch-Nachhilfe-Unterricht. Das löste nicht die Verständnisprobleme, denn Fachbegriffe, wie sie einem Stuckateur im Berufsleben begegnen, kennt auch die beste Deutschlehrerin nicht.



Vertreter der Euro-Schulen, vom Jobcenter Märkischer Kreis, der Agentur für Arbeit Iserlohn, Arbeitgebervertreter sowie ehemalige und aktuelle Auszubildende stellen die flexible Assistierte Ausbildung („AsA flex“) vor.

MIRIAM MANDT-BÖCKELMANN

Wichtig ist, dass der junge Mensch das wirklich will. Er muss bereit sein, diesen Einsatz zu bringen, denn der Förderunterricht findet oftmals nach der normalen Tätigkeit statt.

Jürgen Potthoff, Agentur für Arbeit

Hilfe fand der Azubi bei der flexiblen Assistierte Ausbildung („AsA flex“), einem Projekt der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Märkischer Kreis, das seit zwei Jahren erfolgreich durch die Euro-Schulen Westfalen in Iserlohn durchgeführt wird. Der kostenlose berufsorientierte Förderunterricht soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen helfen, die Schwierigkeiten in der Berufsschule haben, die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kommt dem Programm große Bedeutung zu“, sagte Jörg Schuhmacher, Leiter Berufs- und Studienberatung bei der Agentur für Arbeit Iserlohn. Es sei im Sinne jedes Arbeitgebers, arbeitswillige und bemühte Azubis bei sich zu halten, auch wenn diese vielleicht etwas Unterstützung bräuchten.

In der Praxis heißt das: Azubis, die an der Assistierte Ausbildung teilnehmen, können nach ihrem individuellen Bedarf, das heißt nur kurz oder auch über drei Jahre, durch die Dozenten der Euro-Schulen gefördert werden. Im schulischen Bereich betrifft das die Vermittlung fachtheoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Vorbereitung auf anstehende Klassenarbeiten und Prüfungen. Aber auch der menschliche Bereich kommt nicht zu kurz: „Das betrifft das Sozialleben im Betrieb oder Probleme am Arbeitsplatz, denn auch das ist für eine gelungene Ausbildung

ten von 45 Prüflingen, die die ‚AsA‘ besucht haben, 41 diese erfolgreich abschließen“, sagte Christian Wisniewski, Recruiting Marketing der Euro-Schulen Westfalen.

Bei allem Engagement seitens Behörden und Schule: „Wichtig ist, dass der junge Mensch das wirklich will. Er muss bereit sein, diesen Einsatz zu bringen, denn der Förderunterricht findet oftmals nach der normalen Tätigkeit statt“, sagt Jürgen Potthoff, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit. Für Bruno Falcone war die Motivation nie ein Problem: Der junge Mann hatte 102 Bewerbungen geschrieben, bis ihm die Schwerter Firma Band- und Feinstahl-Service Brockmann eine Chance gab. Vorher waren oft die Zeugnis-Noten moniert worden, beim neuen Ausbildungsbetrieb sah man auch den Menschen dahinter. Mit Unterstützung schaffte Falcone den Abschluss und wurde übernommen. „Noten sind wichtig, aber sie sind nicht alles“, stimmt auch Stuckateurmeisterin Alisha Enginler-Sonnenburg zu. „Ihr“ früherer Azubi Nemekhbayar Enkhbayar sei dafür das beste Beispiel: Natürlich sei er vom Betrieb auch übernommen worden. Kein Wunder: Hat er doch die beste Prüfung seines Jahrgangs gemacht, wie beide, Ex-Azubi und Junior-Chefin berichten.

## Für Arbeitgeber und Teilnehmer kostenlos

Der Anstoß komme oft von den Fachlehrern in den Berufsschulen oder von den Beratern beim Jobcenter, weiß Thorsten Schäfer, Sachgebietsleiter beim Jobcenter Märkischer Kreis. Auch die Arbeitgeber, für die das Angebot ebenso wie für die Teilnehmer kostenlos ist, sollten frühzeitig überlegen, für wen die Assistierte Ausbildung in Frage komme. Bei der Vereinbarkeit von Förderunterricht und Beruf seien auch die Arbeitgeber gefragt – manche würden Rücksicht nehmen, andere verlangen von den Azubis, dass sie den Unterricht in ihrer Freizeit nach Arbeitsschluss absolvieren.

Anzeige

**MARKTKAUF**  
mit Leidenschaft.

**KNÜLLER**  
**4.99**

Frischer **SCHWEINENACKENBRATEN\***  
mit Knochen, der rustikale Braten, je 1 kg

**100% NRW.**  
Aus der Region. Für die Region.

**SANELLA**  
70% Fett,  
400 g Becher  
(1 kg = € 2.78)

**44% GÜNSTIGER!**  
**1.11**  
~~1.99~~

**PHILADELPHIA**  
versch. Sorten,  
je 175 g + 25 g gratis =  
200 g Becher  
(1 kg = € 4.95)

**54% GÜNSTIGER!**  
**0.99**  
~~2.19~~

**LAVAZZA**  
CAFFÈ  
versch. Sorten,  
je 1 kg Beutel

**33% GÜNSTIGER!**  
**9.99**  
~~14.99~~

**9 Weizen-Brötchen**

**40% GÜNSTIGER!**  
**0.8**  
~~1.49~~

**BoniDo\*\***  
**50€ Einkauf**

**5€ Bonus-Coupon\*\***

am Do.,  
**23.11.2023**